

## ScienceKids Sekundarstufe I

# Die erlebnispädagogischen Bausteine

Stefan Biehl, Christian Bruttel, Kai Nörrlinger

**Name:** Hochseilgarten

**Übungsdauer:** circa 2 bis 5 Stunden (je nach Umfang des Maßnahmenpakets)

**Organisationsform:** Einzel-, Gruppenarbeit

**Ort:** Hochseilgarten

**Materialien und Hilfsmittel** (werden durch den Anbieter gestellt)

**Schritt für Schritt:**

Ein Hochseilgarten bietet künstliche Hindernisse aus Seilen, Drahtseilen, Balken und Plattformen, die in unterschiedlichen Höhen verspannt sind. Die Schüler werden mit einem Klettergurt an den Sicherungsseilen befestigt, um ein gefährliches Fallen zu verhindern. Im Hochseilklettergarten können die Schüler Grenzerfahrungen machen, Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein erfahren und durch Selbstüberwindung ihre persönlichen Grenzen hinausschieben und an Selbstvertrauen gewinnen. Für diese Angebote sollten immer professionelle Anbieter aufgesucht werden. Hier stehen Anleiter, Sicherungsmaterialien und Hochseilangebote zu Verfügung. Es gibt vielfältige Angebote dieser Anbieter mit unterschiedlichen Angebotspaketen und unterschiedlichen Dauern der Maßnahme. Informationen zu den verschiedenen Einrichtungen sind im Internet zu finden.

**Lernziele:**<sup>16</sup>

Die Schüler ...

- ... können an Geräten und in ihrer natürlichen Umgebung hangeln, klettern, klimmen, schwingen, hängen.
- ... können ihre Leistungsfähigkeit einschätzen.

<sup>16</sup> MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG: *Bildungspläne 2004.*

- ... können die Geräte auf- und abbauen, dabei Sicherheitsaspekte berücksichtigen und Sicherheitsstellungen organisieren.
- ... können aufbauend auf den notwendigen Kenntnissen und Fertigkeiten die Sicherheitsaspekte dieser Sportarten bei der Durchführung berücksichtigen und anwenden.  
... können eigene soziale Fähigkeiten erkennen und für andere einsetzen.
- ... können über ihr soziales Engagement reflektieren und es dokumentieren.
- ... können für andere verlässlich Verantwortung übernehmen.
- ... verbessern ihre Koordination in den Bereichen Gleichgewichts-, Differenzierungs-, Rhythmisierungs-, Reaktions- und Orientierungsfähigkeit.
- ... erweitern ihre Bewegungs- und Körpererfahrungen und verbessern ihre Wahrnehmungsfähigkeit.
- ... kennen Bewegungsfelder mit Abenteuer- und Erlebnischarakter und haben darin Erfahrungen gesammelt.
- ... können sich selbst und andere einschätzen.
- ... verfügen über empathische Fähigkeiten und berücksichtigen sie im Umgang mit anderen.
- ... sind teamfähig und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln.
- ... können Natur und Umwelt als Aktions-, Entdeckungs- und Handlungsspielraum nutzen.